

Datenschutzhinweise

Die Hochschule Rhein-Waal erhebt zur Durchführung des Bewerbungs- und Auswahlverfahrens des Deutschlandstipendiums Daten, die personenbezogen im Rahmen der Auswahl entstehen und verarbeitet werden: Name, Vorname, Anschrift, Matrikelnummer, Angaben zum Studium, Kontoverbindung, zuständiges Finanzamt und Steuer-ID. Sie erfragt ferner Angaben zu vorausgegangenen Studien, Berufsausbildungen, Praktika und berufspraktischen Erfahrungen, besondere Leistungen, Engagement und Lebenssituation.

Im Bewerbungs- und Auswahlverfahren werden zudem Werturteile (Studium, Schul-, Arbeitszeugnisse etc.) sowie Daten, die während Gewährung und Verwaltung zusätzlich entstehen erhoben und verarbeitet.

Die Erhebung personenbezogener Daten für Bewerbung und Auswahl sowie zur Gewährung und Verwaltung basiert auf einer Einwilligung der betroffenen Personen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a. EU-DSGVO. [...] Für Gewährung und Verwaltung der Stipendien erfolgt die Verarbeitung [ebenso] gemäß Art. 6 Abs. 1 Lit e EU-DSGVO. Es werden zur Verwaltung und Auszahlung Daten verarbeitet.

Die gespeicherten Daten werden nach dem jeweils aktuellen technischen Stand geschützt. Die Personen, die die Anträge bearbeiten und die Mitglieder des Auswahlausschusses sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Sofern technische Dienstleister Zugang zu personenbezogenen Daten erhalten, geschieht dies auf Grundlage eines Vertrages gemäß Art. 28 EU-DSGVO.

Nach dem Abschluss des Auswahlverfahrens werden die personenbezogenen Daten der ausgewählten Bewerberinnen und Bewerber für ein Stipendium sowie 20 Nachrückerinnen oder Nachrücker, die potentiell ein Stipendium erhalten könnten, gespeichert. Die personenbezogenen Daten der nicht ausgewählten Bewerbungen werden 15 Monate nach Ende der Bewerbungsphase gelöscht – sofern nicht gesetzliche Bestimmungen entgegenstehen oder die Speicherung/Aufbewahrung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist.

Im Fall der Gewährung eines Stipendiums werden Ihre Daten für die Dauer von zehn Jahren nach Ende der Förderung gespeichert. Nach Ablauf dieser Frist werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht und anonymisierte Daten zum Stipendium für statistische Zwecke gespeichert und verarbeitet, sofern nicht Dokumentations- oder Archivierungspflichten eine längere Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten erfordern.

Aus den anonymisierten Bewerbungsdaten erstellt die Hochschule Rhein-Waal eine Statistik zur Weiterentwicklung des Deutschlandstipendiums.

Die Einwilligung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen bei der datenverarbeitenden Stelle schriftlich oder elektronisch widerrufen werden. Ein Widerruf der Einwilligung führt dazu, dass Ihre Bewerbung im laufenden Verfahren u.U. nicht mehr berücksichtigt werden kann.

Weitergabe von Daten an Dritte

Innerhalb Hochschule Rhein-Waal werden die Daten nur von den an der Durchführung des jeweiligen Auswahlverfahrens und der sich anschließenden Stipendienvergabe und

Verwaltung beteiligten Personen verarbeitet (ZFIT-Team Deutschlandstipendium; Dezernat Finanzen; Auswahlkommission Deutschlandstipendium).

Für die Verarbeitung von Daten von Bewerbenden und Stipendiatinnen und Stipendiaten der Hochschule Rhein-Waal wird das Stipendienverwaltungstool „Stipendium-CRM“ der Firma coactum GmbH eingesetzt. Diese erhält notwendigerweise Kenntnis von den verarbeiteten Daten, soweit dies im Rahmen des Auftragsverarbeitungsvertrages vorgesehen ist.

Bei geförderten Stipendiatinnen und Stipendiaten erfolgt nach vorheriger individueller Zustimmung eine Weitergabe von Daten (Vor- und Zuname, Studiengang, Fachsemester und E-Mail-Adresse) an den Fördernden.

Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen

Hochschule Rhein-Waal
Marie-Curie-Straße 1
47533 Kleve
Telefon: +49 2821 806 73 – 9832
E-Mail: deutschlandstipendium@hochschule-rhein-waal.de

Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten

Behördlicher Datenschutzbeauftragte des Verantwortlichen ist:

Andreas Braam
Marie-Curie-Straße 1
47533 Kleve
Deutschland
E-Mail: datenschutz@hochschule-rhein-waal.de

Rechte als betroffene Person:

Sie können als betroffene Person jederzeit die Ihnen durch die EU-DSGVO gewährten Rechte geltend machen:

- das Recht auf Auskunft, ob und welche Daten von Ihnen verarbeitet werden (Art. 15 EU-DSGVO),
- das Recht, die Berichtigung oder Vervollständigung der Sie betreffenden Daten zu verlangen (Art. 16 EU-DSGVO),
- das Recht auf Löschung der Sie betreffenden Daten nach Maßgabe des Art. 17 EU-DSGVO,
- das Recht, nach Maßgabe des Art. 18 EU-DSGVO eine Einschränkung der Verarbeitung der Daten zu verlangen,
- das Recht eine erteilte Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird dadurch nicht berührt (Art. 7 Abs. 3 EU-DSGVO),
- das Recht auf Widerspruch gegen eine künftige Verarbeitung der Sie betreffenden Daten nach Maßgabe des Art. 21 EU-DSGVO.

Sie haben über die genannten Rechte hinaus das Recht, eine Beschwerde bei der datenschutzrechtlichen Aufsichtsbehörde einzureichen (Art. 77 EU-DSGVO), zum Beispiel bei der für die Hochschulen zuständigen:

Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen
Kavalleriestraße 2-4
40213 Düsseldorf
Telefon: 0211 38424-0
E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de